



**Gemeinde Mauren**

A M T S - U N D I N F O R M A T I O N S B L A T T

=====

D E R G E M E I N D E M A U R E N

=====

1 9 6 9 / 2

=====

SPRECHSTUNDEN:

Vorsteher:	Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr
	Samstag : 9.00 - 12.00 Uhr
Gemeindekanzlei/ Gemeindekasse :	Montag bis Donnerstag: 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.45 Uhr
	Freitag: 8.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
<u>Herausgeber</u> :	Gemeinde - Vorsteherung Mauren
	Tel. (075) 3 13 34

Geschätzte Einwohner von Mauren und Schaanwald

Mit der Veröffentlichung des Amts- und Informationsblattes Nr. 2 orientiert die Gemeindevertretung die Bevölkerung über die vielfältigen Probleme der Gemeinde.

Wir alle legen grossen Wert auf ein sauberes, gepflegtes Dorfbild. Helfen auch Sie mit, diesen Eindruck zu erhalten. Die Bemühungen von privater und öffentlicher Hand in diesem Sinne sind sehr beachtlich und verpflichten zu einem herzlichen Dank.

Nicht nur modernste Siedlungen, auch Häusergruppen die schon Generationen von Vorfahren gedient haben, können sauber und nett erhalten bleiben. Wir haben dutzende von Beispielen in unserem Dorf. Sorgen wir dafür, dass wir nicht durch einige unordentliche Plätze, den ganzen gepflegten Eindruck unserer Heimat ins Zwielflicht setzen. Die öffentliche Hand kann nicht jede Kleinigkeit ordnen, da sie ohnehin über zu wenig Mitarbeiter verfügt. Der Gedanke, was kann ich von der Gemeinde noch fordern, verlangen, wie kann ich sie belasten, soll nicht unsere Einstellung sein, sondern: Wie kann ich der Gemeinschaft dienen.

Helfen Sie mit, mit Ihrem guten Geschmack, mit Ihren guten Ideen das saubere Dorfbild zu erhalten. In diesem Sinne findet der Ausdruck des Fürsten Johann des Guten "Mauren der Garten Liechtensteins" auch in Zukunft seine Berechtigung.

## Gemeindefinanzen

Gemäss Gemeinderechnung von 1968 hatte die Gemeinde am  
1. 1. 1969 folgende flüssige Mittel zur Verfügung:

Kassa ..... Fr. 314.60

Postcheck ..... Fr. 20'780.34

Zudem hatte die Gemeinde bei der Landeskasse  
ein Kontokorrentguthaben von ..... Fr. 541'180.29

Bei der Liechtensteinischen Landesbank steht  
der Gemeinde ein Hypothekarkredit von  
Fr. 1'000'000.- zur Verfügung. Von diesem Be-  
trage wurde bis zum 31. 12. 68 abgehoben  
Fr. 851'710.25 . Somit stand per 1. 1. 1969  
noch ein Betrag zur Verfügung von

Fr. 148'289.75

---

Total Fr. 710'564.98

Bis zum 31. Mai 1969 wurde für laufende  
Baufträge ausbezahlt ..... Fr. 641'323.85

---

Restbetrag der flüssigen Mittel Fr. 69'241.13

=====

Aus den laufenden Gemeindeeinnahmen 1969 können für Bauaufträge, Bodenkäufe etc. Fr. 500'000.- abgezeigt werden. Diese Einnahmen sind in der 2. Hälfte dieses Jahres zu erwarten. Selbstverständlich kann auch der Subventionsbetrag, der aus den Bauaufträgen erzielt wird zusätzlich für Verbauungen verwendet werden.

Die Kosten der laufenden Bauaufträge konnten noch nicht genau ermittelt werden. Auch die Kosten der laufenden Planungs- und Projektierungsarbeiten, die seit langem anstehen, konnten noch nicht festgestellt werden. Deshalb kann die Finanzkommission über den Finanzbedarf noch keine detaillierten Auskünfte erteilen.

Es steht jedoch fest, dass die flüssigen Mittel allein bei weitem nicht ausreichen, um den Kostenbedarf zu decken. Deshalb wird die Gemeindevertretung gezwungen sein, einen weiteren Hypothekarkredit aufzunehmen.

Die Finanzkommission hat festgestellt, dass grosse Steuer und Umlagerückstände noch offen stehen.

Wir appellieren an alle säumigen Zahler, ihre Rückstände in der nächsten Zeit zu begleichen oder bei der Gemeindekasse einen annehmbaren Zahlungsvorschlag zu machen.

Die Gemeinde hat grossen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, wobei das Jugendhaus die Gemeindekasse derzeit am meisten belastet.

ARBEITSVERGEBUNGEN

Bauobjekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten Fr.
<u>GULERSTRASSE</u>			
Strasse und Kanalisation	Planung	Ing. Büro Loppacher & Seger	
	Bauleitung	"	
	Baumeisterarb.	L. Marok Mauren	164'841.90
Wasserleitung	Planung	Ing. Büro Sprenger und Steiner, Wena- weser	
	Bauleitung	dito.	
	Schlosserarb.	Bruno Oehry	29'856.50
<u>KANALISATIONS- ANSCHLUSS WERTH</u>			
Kanalisations- anschluss	Planung und Bauleitung	Gemeindebaubüro	
	Aushubarbeiten	Franz Ritter 185	757.35
	Zementrohr lief.	Ludwig Marok	892.50
<u>WASSERLEITUNG LUTZFELD</u>			
Teilausbau der Wasserleitung	Planung und Bauleitung	Gemeindebaubüro	
	Aushubarbeiten	Franz Ritter 185	1'626.80
	Schlosserarbeiten	Georg Matt, 160	
<u>WASSERLEITUNG BREITEN</u>			
Teilausbau der Wasserleitung	Planung und Bauleitung		
	Schlosserarb.	Hans Marxer	3'266.--
	Erdarbeiten	Heinz Ritter	372.--
<u>UNTERBERG - STRASSE</u>			
Teilausbau	Planung und Bltg.	Gemeindebaubüro	
	Erdarbeiten	Gemeindearbeiter	
	Rohrlieferung	E. Kieber-Meier	3'733.50
<u>JUGENDHAUS MAUREN</u>			
Innenausbau und Umgebungsarbeiten	Garderoben	Fa. Edak	
	Plattenlegerarb.	J. Kaufmann Balzers	7'785.50
	Pflasterarbeiten	L. Marok Mauren	1'441.40
	Stützmauer	dito.	71'147.50
	Erd. u. Belagsarb.	dito.	8'583.--
6	Granitarbeiten	dito.	3'681.--

Bauobjekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten Fr.
Fortsetzung <u>JUGENDHAUS</u>	Kunststeinarb.	L. Marok Mauren	16'971.50
	Kunststoff- bodenbeläge	Linus Batliner	18'846.--
	Schlosserarb.	Hans Marxer	10'697.80
	Garageter	W. Brunhart/Balzers	
	Malerarbeiten Innen	Albert Marxer	
	Aussen	Gottfried Meier	
	Schreinerarbeiten Innenausbau Kinder- heim	O. Müller-Marxer	24'026.--

### Auftragserteilung

Bei der Arbeitsvergebung wurde grundsätzlich das günstigste Angebot ortsansässiger Unternehmer berücksichtigt. Die Gemeindevertretung wird sich bemühen, im Laufe der nächsten Zeit ein Auftragserteilungsschema auszuarbeiten. Dies soll ermöglichen, dass alle in der Gemeinde ansässigen Unternehmer bei Gemeindeaufträgen zum Zuge kommen. Die Gemeindebehörde behält sich das Recht vor, bei krassen Preisüberschreitungen auf Landesebene Offerten einzuholen.

Bei der Durchführung von Gemeindeaufträgen ist es in wiederholten Fällen zu grossen Terminüberschreitungen gekommen. Die Ursachen, die dazu führten, sind sehr vielfältig. Die Gemeindevertretung setzt alles daran, diesen Zustand zu beheben.

Dies kann in erster Linie durch rechtzeitige Auftragsvergebung und klare vertragliche Vereinbarungen erreicht werden.

Klare Abmachungen ersparen Zeit und Aerger!

## Projektierungsaufträge

Um eine Uebersicht der laufenden Planungsarbeiten zu erhalten, wurde allen Ingenieurbüros entsprechende Fragebogen zugestellt. Daraus soll ersichtlich sein, wie weit die Planungsarbeiten fortgeschritten sind. Gleichzeitig gibt dieses Formular Aufschluss über bereits vorhandene sowie künftige Planungskosten und Termine.

## Baulandumlegungen

Bei Baulandumlegungen hat der Gemeinderat beschlossen, die Abwicklung der Finanzierung für Erschliessungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen. Die Erschliessung wird vom Land mit  $33 \frac{1}{3} \%$  Subventioniert. Weitere  $33 \frac{1}{3} \%$  übernimmt die Gemeinde. Den letzten Drittel haben die Bodenbesitzer des Umlegungsgebietes zu tragen. Dieser Drittel wird fällig bei Erstellung eines Gebäudes oder Handänderung eines Grundstückes. Die Umlegungskosten, welche zu gleichen Teilen finanziert werden müssen, sind sofort nach Erstellung der Abrechnung fällig.

## Baulandumlegung Hinterbühlen

Das Ing.Büro H. Frommelt Vaduz hat vor kurzer Zeit der Gemeindevertretung Vorschläge für die Erschliessung des Gebietes Hinterbühlen vorgelegt. Diese Planung wird derzeit von der Gemeindevertretung bearbeitet.



## Erschliessung Guler

Die Baulandumlegung Guler wurde im letzten Jahr zum Abschluss gebracht. Auf Verlangen der neuen Gemeindevertretung hat nun das Ing.Büro Loppacher und Seger Vaduz die Pläne und den Kostenvoranschlag für die Erschliessung dieses Gebietes vorgelegt. Das ganze Gebiet wird durch drei Strassenzüge erschlossen. Die Gulerstrasse ist wie an anderer Stelle des Amtsblattes erwähnt, bereits in Auftrag gegeben worden, und die Arbeiten sind im Gange.

Der weitere Ausbau des Strassennetzes soll in Etappen entsprechend der Finanzkraft der Gemeinde ausgebaut werden.

Die Gesamtkosten für die Erschliessung des Gebietes Guler sind vom Ingenieurbüro mit total Fr. 1'500'000.- Millionen veranschlagt worden.

## Erschliessung Breiten

Am 24.6.69 fand in der Breiten eine Begehung mit Herrn Ing. Bosshard und den ortsansässigen Unternehmern statt. Bei dieser Begehung wurden die noch offenen Fragen bezüglich der Offertstellung bereinigt. Der Bau dieser Strasse soll in Kürze in Angriff genommen werden.

Anlässlich dieser Begehung wurde festgestellt, dass die im Winter von der Telefonverwaltung verlegten Kabel zum Teil im Baugebiet liegen. Das Ing.Büro wurde beauftragt, mit der Telefodirektion zu verhandeln, um noch vor Inangriffnahme der Strassenbauarbeiten eine Verlegung durchzuführen.

Bei der Ueberprüfung der Planung für dieses Gebiet wurde ausserdem festgestellt, dass die vorgesehenen Strassen von 5.50 m Breite keine Trottoirs erhalten. Da die Planung der Breiten bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen und grundbücherlich durchgeführt wurde, ist der Einbau eines Trottoirs im jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Bauleitung dem Gemeindebauführer zu übertragen.

## Erschliessung Guler (Morgengabstrasse)

Zur Vorbereitung der zweiten Ausbautappe im Guler hat die Gemeindevertretung das Ing.Büro Loppacher und Seger Vaduz beauftragt, die Offertunterlagen für diese Strasse auszuarbeiten. Die Gemeindevertretung möchte diesen Auftrag rechtzeitig vergeben können, um eine termingerechte Durchführung der Arbeiten zu gewährleisten.

## Strasse Lutzfeld - Unterberg

Die bestehende Strasse Lutzfeld - Unterberg ist gegenwärtig in einem Zustand der unhaltbar ist. Ein grosszügiger Ausbau kommt zur Zeit nicht in Frage, da dadurch das Problem einer Strassenführung bis Oberberg nicht sinnvoll gelöst wäre.

Um eine raschmögliche Verbesserung des Strassenzuges zu erreichen, wurde beschlossen, das Abwasser dieses Teilstückes in Röhren abzuleiten. Dadurch wird die Strasse wesentlich verbreitert und mit einem Spritzbelag versehen.

Die Arbeiten sind bereits im Gange, und werden von den Gemeindearbeitern ausgeführt.

## Strasse - Langmahd

Seit vielen Jahren haben sich einzelne Bodenbesitzer an der Langmahdstrasse immer wieder an die Gemeindevertretung gewandt mit dem Ersuchen, die Gemeinde möge die Langmahdstrasse begradigen. Dem vorliegenden Plan für dieses Bauvorhaben konnte die Gemeindevertretung nicht vollumfänglich zustimmen, da der gesamte Ausbau nicht als dringend betrachtet wurde.

Das Gemeindebaubüro erhielt den Auftrag mit den Gemeindearbeitern die Strasse zu korrigieren. Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

## Wasserversorgung

Auf Grund der ermittelten Unkosten des Wasserwerkes, wurde der m<sup>3</sup> Preis bei 20 Rp. belassen.

Die Anschlussgebühren werden neu festgesetzt und zwar wie folgt:

Einfamilienhaus	Fr. 200.--
Zweifamilienhaus	Fr. 300.--
3 - 5 Familienhaus	Fr. 400.--
darüber	Fr. 500.--

Die Wasserversorgung weist sehr unterschiedliche Druckverhältnisse auf. Zur Behebung dieser Mängel sind grosse Investitionen und technische Umstellungen erforderlich, welche in nächster Zukunft nicht gelöst werden können.

## Ringleitung Lutzfeld

Die Ringleitung Lutzfeld konnte innert kürzester Zeit verwirklicht werden.

## Kanalisation Werth

Die Abwasserleitung Werth ist an die Hauptleitung Ziel - Esche angeschlossen worden. Somit ist der erste Abwasserzweig dem Pumpwerk zugeführt.

## Drainage Sammelkanal

Die Arbeiten beim Drainage Sammelkanal mussten eingestellt werden. Durch die Weiterführung dieser Arbeiten wären beträchtliche Flurschäden entstanden. Der Unternehmer wurde vertraglich verpflichtet, zu gleichen Bedingungen das Bauvorhaben im Oktober 69 zu Ende zu führen.

Gleichzeitig wurde bei der Fürstlichen Regierung um eine erhöhte Subvention für Drainagen im Maurer-Riet angesucht. Dem Ansuchen wurde die Genehmigung erteilt, und der Subventionsatz von 30 % auf 40 % erhöht.

## Ziel - Esche / Kanalisation

Bei der Erstellung der Abrechnung für dieses Bauprojekt kam es zwischen dem Unternehmer und der Bauleitung zu unterschiedlichen Auffassungen in Bezug auf die Ermittlung der Spundwandtiefe. Der frühere Gemeinderat hat dem Unternehmer einen Kompromissvorschlag unterbreitet. Der Unternehmer jedoch hatte sich mit diesem Vorschlag nicht einverstanden erklärt. Der Mehrforderung konnte der Gemeinderat nicht zustimmen. Dem Unternehmer steht somit der Rechtsweg offen. Dadurch wird diese Angelegenheit einer endgültigen Lösung zugeführt.

## Abwassersanierung

Die Fürstliche Regierung hat für das Liechtensteiner Unterland Vorschläge für eine Abwassersanierung ausgearbeitet. Diese Vorschläge liegen nun zur Diskussion vor. Auf Antrag der Regierung wurde eine Kommission gebildet. Von der Gemeinde Mauren wurden 2 Mitglieder des Gemeinderates in diese Kommission bestellt. Diese Kommission wird nun überprüfen, welche der vorgeschlagenen Varianten sich am Besten für die Durchführung einer Abwassersanierung eignen.

Es ist zu hoffen, dass in kurzer Zeit eine Lösung zur Durchführung und Verwirklichung gefunden wird. Eine rasche Weiterbearbeitung dieses dringenden Problems ist unbedingt erforderlich.

Bewilligte Baugesuche vom 1. Februar bis 30. Juni 1969

=====

Bauherr:	Bauobjekt:	Standort:
Christian Lenherr Gams/SG	Bad-Einbau	Mauren 46
Siegfried Marxer Schaanwald	Einfamilienhaus	Schaanwald
Helmuth Matt Mauren 174	Bad-Einbau	Mauren 174
Alban Matt Mauren	Garagehalle	Mauren
Rudolf Marxer Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Oskar Senti jun. Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Fridolin Schreiber Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Eduard Schreiber Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Reinhold Glatt Schaanwald	Einfamilienhaus	Mauren
Rudolf Hasler Mauren	Einfamilienhaus	Mauren
Alex Kieber Mauren	Zweifamilienhaus	Mauren
Ernst Bühler Mauren	Mehrfamilienhaus	Mauren
Engelbert Marxer Schaanwald	Oeltankeinbau	Mauren
Zollamt Schaanwald	Anbau-Zollhaus	Schaanwald
Eugenia Gstöhl Mauren	Bad- Einbau	Mauren 169
Günther Matt Mauren 267	Einfamilienhaus	Schaanwald
Klemens Oehri Mauren	Einfamilienhaus	Schaanwald

Verschiedene Baugesuche mussten abgelehnt, bzw. zurückgestellt werden.

## Baugesuch Allemann Schaanwald

Von der Firma Etablissement Allemann Schaanwald lag seit längerer Zeit 1 Baugesuch bei der Gemeinde vor. Die frühere Gemeindevertretung hat beschlossen, über das Gebiet Schaanwald Bausperre zu verhängen, die jedoch nicht zur Durchführung gelangte. Die neue Gemeindevertretung hat in verschiedenen Verhandlungen mit Herrn Allemann versucht, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Dies ist jedoch nicht gelungen. Es ist unsere Auffassung, dass das Gebiet Schaanwald östlich der Landstrasse für Industrielle Bauten nicht geeignet ist.

## Baugesuche

Im Gebiete des Judenbüchels ersuchten Bauinteressenten die Gemeindevertretung die Ueberbauung ihrer Grundstücke zu bewilligen. Auf Grund eines vorliegenden Ueberbauungs- und Zusammenlegungsplanes gelangte die Gemeindevertretung an die betreffenden Bodenbesitzer, einer Baulandumlegung zuzustimmen. Nach grossen Bemühungen seitens der Gemeinde konnten leider nicht alle Bodenbesitzer für eine Zusammenlegung gewonnen werden.

Um den Gesuchstellern ihr Bauvorhaben nicht auf Jahre hinaus zu verunmöglichen, wurde eine Lösung auf privater Basis gefunden, welche eine spätere Zusammenlegung und Strassenführung nicht verunmöglicht.

Der Grossteil der Baugesuche konnte ohne Einwände erledigt werden. Einzelne Gesuche mussten auf ihren Standort überprüft werden, um spätere Ueberbauungen nicht zu beeinträchtigen. Ein Gesuch musste bis zur Abklärung der endgültigen Strassenführung zurückgestellt werden. Die Gemeindevertretung hat dazu die erforderlichen Erschliessungspläne in Auftrag gegeben.

## Gsteuengut (Zwischenstaatliches)

Baubewilligungen an einer Landesgrenze können laut Staatsvertrag nur mit einer Abstandsnachsicht von 10 m erteilt werden. Dieses hat für die ohnehin nicht sehr grossen Bauparzellen im Gsteuengut an der Landesgrenze eine grosse Einschränkung bedeutet. In Zwischenstaatlichen Verhandlungen ist es nun gelungen, diese Baulinie von 10 m auf 6 m zu reduzieren, was für die Betroffenen einen Bodengewinn von 4 m bedeutet, und somit ein grosses Entgegenkommen darstellt. Den Vertretern der Oesterreichischen sowie Liechtensteinischen Regierung danken wir für die Unterstützung anlässlich der Besichtigung der fraglichen Parzellen im Gsteuengut.

## Ortsplanung Schaanwald

Für die Ortsplanung in Schaanwald wurden die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten in die Wege geleitet. Das Ing. Büro Sprenger + Steiner Triesen ist mit der Planung beauftragt worden, und es haben bereits die ersten Sitzungen stattgefunden.

Eine Ortsplanung im heutigen Zeitpunkt ist für die Zukunft von grösster Bedeutung. Die Planung soll so schnell wie möglich durchgeführt werden.

## Transformerstation Schaanwald

Die Stromversorgung im südlich gelegenen Teil von Schaanwald ist in letzter Zeit immer prekärer geworden. Die LKW sind gewillt eine zusätzliche Trafostation einzurichten, um diesem Notstand entgegenzuwirken.

Für die Errichtung dieser Station stellte der Gemeinderat in der Sitzung vom 5. März 69 ein Stück öffentlichen Grund beim Bahnübergang in der Pirsch im Baurecht zur Verfügung. Wir sind überzeugt, zur Verbesserung der Stromversorgung in diesem Gebiet das Notwendige beigetragen zu haben.

## Bodenkauf

Die Gemeinde hat im Moos (Lutzfeld) in vorzüglicher Lage ein Grundstück mit 426 Klafter erworben. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass die öffentliche Hand Grundstücke zur Verfügung hat.

## Bodenverkauf

An der Landstrasse in Schaanwald bei der Einfahrt zum Gsteuengut besitzt die Gemeinde ein Grundstück von ca. 400 Klafter. Dieses Grundstück wurde seinerzeit für den späteren Ausbau des Zollamtes dem Lande reserviert. Die Regierung ist mit dem Ersuchen an die Gemeinde herangetreten, ihr dieses Grundstück für eine Erweiterung des Zollamtes zu verkaufen. Derzeit laufen zwischen der Regierung und der Gemeinde Verhandlungen über diesen Bodenverkauf.

## Gemeindewaldungen

Am 22. Mai 1969 fand im Maurer - Berg eine Begehung mit dem Forstmeister Herr Eugen Bühler, RUFEMEISTER Herr Ernst Senti und weiteren Vertretern des Forstamtes und der Wald- und Baukommission statt. Dabei wurde festgestellt, dass verschiedene Arbeiten in den Rufen und Waldungen dringend durchgeführt werden müssen.

Auf Empfehlung des Forstmeisters beschloss die Gemeindevertretung die Ausführung der notwendigsten Arbeiten Herrn Columban Fetz zu übertragen. Herr Fetz absolvierte die Forstschule in Landquart und ist derzeit als Praktikant beim Fürstlich Liechtensteinischen Forstamte beschäftigt. Wir freuen uns, dass wir eine so tüchtige Kraft kurzfristig gewinnen konnten.



Die Waldstrasse gegen das Tisnertobel macht Fortschritte. Die Bauleitung liegt in den Händen des Liechtensteinischen Forstamtes. Die Gemeindevorsteherung beabsichtigt gemeinsam mit der Gemeinde Eschen um eine 70%ige Subvention anzusuchen.

In Anbetracht dass die Waldstrasse grösstenteils für Rufe-  
schutzbauten gemacht werden musste, hoffen wir, diese erhöhte Subvention zu erhalten.

### Papierholztransport

Für den Abtransport des anfallenden Papierholzes aus dem Maurer - Wald wurden von den Transportunternehmen der Gemeinde Mauren Offerten eingeholt. Der Auftrag wurde an die Firma Gebhard Meier, Transporte Mauren vergeben.

### Bürgerheim

Im Bürgerheim zeichnet sich allgemein eine gute Entwicklung ab. Die Jahresrechnung zeigt einen erfreulichen Abschluss. Auf Grund dieser Tatsachen hofft die Gemeindevertretung, dass auch in Zukunft mit dem bereitwilligen Einsatz von Leitung und Personal gerechnet werden darf.

### Bodenauslösungen Gemeindestrassen

Im Gebiete der Rosenstrasse, Pritschenstrasse, Poppnerstrasse und Weilestrasse sind seit mehr als 10 Jahren laufend Strassenverbreiterungen durchgeführt worden. Die angrenzenden Bodenbesitzer haben dafür den erforderlichen Grund zur Verfügung gestellt. Leider aber fehlen wie aus den Akten ersichtlich ist, die entsprechenden Verträge.

Wir werden nun in absehbarer Zeit an die Bodenbesitzer herantreten, um diese, seit langem anstehende Angelegenheit zu regeln, damit die grundbücherliche Umschreibung durchgeführt werden kann.

## Besichtigung der HILTI AG

Auf Einladung von dipl. Ing. M. Hilti besuchte die Gemeindevertretung von Mauren am 3. 7. 69 das durch tadellose Organisation beeindruckende HILTI Unternehmen, Werk I, II, und III. Die Rundgänge durch alle Werkhallen unter der Führung von M. Hilti, gestalteten sich zu einem wahren Genuss und jedermann war überzeugt von der weltweiten Bedeutung des Unternehmens. Selbstverständlich wurde das Hauptaugenmerk auf das Werk III (Contina) gerichtet, um in der darauffolgenden Diskussion mit den Führungskräften des Unternehmens die Anliegen der Gemeinde an den Mann zu bringen. Die Ansicht der Gemeindevertretung, dass das Werk III nur noch durch grosse Investitionen und Neubauten erhalten bleiben kann, wurde von M. Hilti bestätigt, und eine Erweiterung des Werkes mit Kapitalinvestitionen von mehreren Millionen in Aussicht gestellt.

Die Beschäftigungs - Ziffer wurde mit 200 - 250 Mitarbeitern geschätzt. Wir wünschen und hoffen, dass die Unterhandlungen mit dieser in Mauren geschätzten Industrie rasch vorwärts getrieben werden können, um so in kurzer Zeit ein neues aufstrebendes Unternehmen in unserer Gemeinde zu sehen. Wir benötigen dringend sichere Arbeitsplätze die in einer tragbaren Entfernung vom Wohnort der Arbeiterschaft liegen. An dieser Stelle möchten wir Hr. dipl. Ing. M. Hilti, sowie seinem Mitarbeiterstab für die freundliche Einladung unseren besten Dank aussprechen.



## Schule / Anschaffungen

Die Schule Schaanwald verfügte bis anhin über kein Musikinstrument. Es konnte ein sehr gut erhaltenes Klavier Marke " Steinway " erworben werden.

Die Schule Mauren benötigte dringend neue Wandtafeln, die ebenfalls angeschafft wurden.

## Schule / Provisorium

Wie bereits im Amtsblatt Nr. 1 mitgeteilt wurde, drängte sich ein Provisorium für die Unterbringung einer Schulklasse auf. Nach einer Besprechung zwischen dem Schulkommissär, Schulinspektor, Geistlichkeit, Vertreter der Eltern und der Gemeindevertretung wurde der vorgeschlagene Schulbetrieb im Saale des Gasthof Freihof von allen Seiten gutgeheissen. Es wurde dazu die entsprechenden Verkehrstafeln für die Sicherheit der Kinder angebracht. Der Schulbetrieb im Freihof endet mit dem Beginn der Sommerferien.

## Klassenzimmerrenovation im alten Schulgebäude

Das unterste Klassenzimmer des Schulhauses in dem derzeit der Kindergarten untergebracht ist, war in einem äusserst schlechten Zustand. Eine weitere Benützung dieses Raumes unter den gegebenen Voraussetzungen war nicht mehr tragbar. Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, das Klassenzimmer während den Osterferien komplett zu renovieren. Durch den tatkräftigen Einsatz der beschäftigten Handwerker war es möglich, das Klassenzimmer in kürzester Zeit fertigzustellen. Es darf mit Sicherheit behauptet werden, dass durch die Neugestaltung dieser Raum den heutigen Erfordernissen vollkommen entspricht.

Kirche / Demissionsschreiben

Zu unserem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Hochw. Herr Pfarrer Paul Carnot die Gemeinde verlässt. Auf Grund seiner Qualitäten im Weinberge des Herrn wurde Herr Pfarrer Carnot an eine höhere Stelle berufen. Sein Wegzug fällt uns schwer, doch möchten wir ihm zu seiner Ernennung als Dompfarrer in Chur herzlich gratulieren. Wir danken Herrn Pfarrer Carnot für seinen aufopfernden Einsatz in unserer Gemeinde.

Anschliessend bringen wir sein Demissionsschreiben zum Abdruck:

Mauren, den 18. Juni 1969

Gemeindevorsteherung Mauren

Sehr geehrter Herr Vorsteher!  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte!

Es obliegt mir die unangenehme Aufgabe, Sie von meiner Demission als Pfarrer von Mauren in Kenntnis zu setzen, nachdem ich zum Pfarrer der Dompfarrei in Chur berufen wurde.

Ich benütze die Gelegenheit, Ihnen und der ganzen Gemeinde von Herzen zu danken für das grosse Wohlwollen, das ich in den 8 Jahren meiner Tätigkeit in Mauren erfahren durfte. Sowohl Sie, wie auch die vorherige Gemeindebehörde schenken mir stets Vertrauen. Mein Verhältnis zur Gemeindebehörde war ungetrübt. Ich danke Ihnen dafür.

Ich bitte Sie, meine Demission mit Verständnis und Ruhe anzunehmen. Sollten Sie meinen Wegzug bedauern, bitte ich Sie vor allem, dem Herrn Bischof keine Vorwürfe zu machen. Denn er hat diese Veränderung nicht einfach verfügt; vielmehr stellte ich mich zur Verfügung, nachdem mich verschiedene Persönlichkeiten dazu aufgefordert haben.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Vorsteher und Herren Gemeinderäte, eine glückliche und gute Pfarrwahl und das gleich gute Verhältnis zu Ihrem neuen Pfarrer, wie es mir beschieden war. Ich danke Ihnen und werde die Gemeinde Mauren stets in lieber Erinnerung bewahren und im Gebet mir ihr verbunden bleiben. Es grüsst Sie

Ihr Pfarrer  
Paul Carnot

Mauren, im Juli 1969

Die Gemeindevorsteherung  
Werner Matt, Vorsteher

